

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1916**

205 (2.9.1916)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 M. 30 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 55 S. ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dupp,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 205.

Samstag den 2. September 1916.

88. Jahrgang.

## Jahreskalender des Weltkrieges 1914/15.

3. September 1915.

Südöstlich von Nerecz werden die Russen geworfen. — Einnahme der Stadt Grodno. Zurückweichen der Russen in Ostgalizien an die Serethlinie. Deutsche Kavallerie stürmt den befestigten Brückenkopf bei Lennewaden n.v. von Friedrichstadt.

4. September 1915.

Die Festung Grodno mit sämtlichen Forts gelangt in unseren Besitz. Der Brückenkopf von Friedrichstadt erlümt. — Das türkische Küstenschiff „Bahrişid“ vernichtet im Marmarameer ein feindliches U-Boot.

## Der Krieg.

W.I.B. Wien, 1. Sept. Amtlich wird verlautbart:

Russischer Kriegsschauplatz:

Front gegen Rumänien.

Bei Orsova und Herkules-Fürde wurde der Feind auch gestern abgewiesen. Sonst ist es nirgends zu wesentlichen Kämpfen gekommen. Nagy-Szelben und Sepsy-Szent György sind der allgemeinen Lage nach bereits vorgestern geräumt worden.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

In der Bukowina und in Ostgalizien gingen die Russen wieder zum Angriff über. In den Karpaten und bei Stanislaw wurden sie überall abgeschlagen.

Nördlich des Dnjestr im Mündungswinkel der Blota-Lipa griff der Feind auf 24 km breiter Front an. Nördlich von Marampol und bei Jawalow scheiterten alle Anstürme. Bei Horzanka wurden unsere Linien über den Ort zurückgedrückt. Bei Bzowow kam ein starker russischer Angriff, nachdem er einen begrenzten örtlichen Erfolg errungen, durch Gegenangriff zum Stehen.

Front des Generalfeldmarschalls

Prinzen Leopold von Bayern.

Die Armee des Generalobersten v. Boehm-Ermolli bereitete bei Bereselniki einen russischen Vorstoß. Bei der Armee des Generalobersten von Terstjanskij drang der Feind an einzelnen Stellen in unsere Linien ein. Ein Gegenangriff deutscher Truppen warf ihn wieder zurück, wobei er 2 Offiziere und 407 Mann als Gefangene einbüßte. Südwestlich von Kaszowka scheiterte ein Vorstoß des Gegners.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Im Küstenland wurden gestern mehrere Abschnitte unserer Front zwischen dem Monte Santo und dem Meere von der italienischen Artillerie lebhaft beschossen. Südlich Salcano und westlich Lokvicza ging feindliche Infanterie zum Angriff vor. Unser Feuer trieb den Gegner überall bald zurück.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

W.I.B. Sofia, 1. Sept. Heute um 10 Uhr vormittags wurde dem hiesigen rumänischen Gesandten die Kriegserklärung übergeben. Frühmorgens wurde in den Straßen das Kriegsmanifest angeschlagen.

Berlin, 1. Sept. Aus Wien wird gemeldet: Der türkische Botschafter und

der bulgarische Gesandte erklärten dem Vertreter des Budapester Az Est, sie sehen mit großem Vertrauen den Ereignissen entgegen. Der Anschluß Rumäniens an den Vierverband werde sich an ihm selbst fürchterlich rächen. Rumänien werde keinerlei Gewinn aus diesem Krieg ziehen. Der Minister im allerhöchsten Hoflager, Baron Köhner sagte in einer Unterredung: Die Stunde der Vergeltung ist angebrochen. Wenn es auch wahrscheinlich ist, daß Rumänien anfangs kleinere Erfolge zu verzeichnen haben wird, so ist doch binnen kurzem ein Rückschlag gewiß. Bulgarien brennt darauf, an Rumänien Rache zu nehmen.

Von der Schweizerischen Grenze, 1. Sept. Nach Schweizer Blättermeldungen ist über ganz Rumänien der Belagerungszustand verhängt worden. — Pariser Blättern wird aus Bukarest gemeldet, daß ein Zeppelin und ein Flugzeug Bomben auf die Stadt abgeworfen hätten.

\* Berlin, 2. Sept. Der Berliner rumänische Gesandte Beldiman hält sich noch in Vansin auf. Laut „Berl. Lokalanzeiger“ beabsichtigt er, nach Erledigung seiner hiesigen Geschäfte nicht in seine Heimat zurückzukehren, sondern sich bis auf weiteres in Dänemark niederzulassen.

\* Berlin, 1. Sept. Die Zentralstelle zur Rekrutierung Freiwilliger in Griechenland gegen die Bulgaren teilt laut „Börs. Ztg.“ mit, daß sich bis jetzt 17 Mann gemeldet haben.

\* Berlin, 2. Sept. Aus Genf wird dem „Berliner Lokalanzeiger“ berichtet: Zaimis erhielt nach Athener Depeschen Pariser Blätter von König Konstantin den Auftrag, das ihm überreichte Memorandum der Benizelistenpartei im Ministerium zur Sprache zu bringen und den etwaigen Kabinettsbeschluss dem König mitzuteilen. Inzwischen habe Zaimis eine Unterredung mit Benizelos gehabt, dessen Organe melden, daß die Bulgaren außer Karagowa auch Eleitoral (?) besetzt hätten, wohin die 6 griechische Division sich aus Serres zurückgezogen habe. Die Zahl der griechischen Freiwilligen für Sarraills Heer wurde auf 17000 angegeben.

W.I.B. Saloniki, 1. Sept. (Reuter). Diese Nacht umzingelten Gendarmen und Nationalfreiwillige die Kasernen von Saloniki, dessen Garnison sich geweigert hatte, mit ihnen zusammenzugehen, schnitten die Wasserzufuhr ab und behinderten die Lebensmittelversorgung. Gegen 4 Uhr versuchten 60 Mann einen Ausfall, um Lebensmittel zu holen. Es wurde auf beiden Seiten gefeuert. Die Truppen wurden gezwungen, in die Kaserne zurückzukehren. Zwei Soldaten und ein Gendarm wurde getötet, zwei Freiwillige verwundet. Sarraill intervenierte, um weiteres Blutvergießen zu vermeiden. Die Garnison nahm seine Vermittlung an und ergab sich den Franzosen unter folgenden Bedingungen: Die Truppen werden entwaffnet und im Lager bei Zaitemlik außerhalb der Stadt interniert werden. Die Offiziere behalten ihre Seitenwaffen und geben ihr Ehrenwort, den Revolutionären gegenüber nichts zu unternehmen. Die Kaserne wurde vorläufig von den Franzosen besetzt. Auch die Garnison des kleinen Forts Kara Buruc wurde umzingelt und ergab

sich bald nach der Uebergabe der Truppen in Saloniki. Man erwartet, daß ein Komitee von Revolutionären die Kontrolle über die Verwaltung dieser Teile von Mazedonien auf sich nehmen wird.

W.I.B. Konstantinopel, 31. Aug. Nach dem letzten amtlichen Heeresbericht haben die Türken auf dem linken Flügel an der Kaukasusfront 2 1/2 feindliche Divisionen vollkommen zerprengt und 5000 Gefangene gemacht; außerdem wurden mehrere Geschütze, Maschinengewehre und sonstige Waffen erbeutet.

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

\* Durlach, 2. Sept. Leutnant d. R. Schwörer im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 240 (Sohn des hiesigen Gefängnisaufsehers Schwörer) wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

\* Durlach, 2. Sept. [Pilzausstellung.] Die z. Bt. von Hauptlehrer Hauck-Eberbach in der Turnhalle der hiesigen Hindenburgschule veranstaltete Pilzausstellung erfreut sich eines regen Besuches. Ueberrascht sind die Besucher über die Reichhaltigkeit der Ausstellung; sind doch gegen 90 verschiedene Pilzarten in den hiesigen Wäldern gesammelt worden. Wer hätte geglaubt, daß hier eine solch stattliche Zahl gefunden werden könnte! Mancher staunt über die große Anzahl eßbarer Pilze. Von den 5 giftigen Arten, welche es überhaupt in unserm Vaterlande gibt, wurden 3 gefunden, darunter der sehr giftige Knollenblätterpilz. Hübsch auf Waldmoos gebettete Gruppen entzücken das Auge des Besuchers; wir sehen Pilze in jedem Entwicklungsstadium. Neben den lebenden Pilzen finden wir handgemalte und farbenphotographische Bilder, sowie eine schöne Anzahl naturgetreuer Modelle; auch die einschlägige Literatur fehlt nicht. Ein billiger Führer durch die Ausstellung, sowie einige andere Pilzbüchlein, verfaßt von dem Veranstalter der Ausstellung, geben dem Pilzfreund Aufschluß über alles von diesen Kindern des Waldes Wissenswertes. Herr Hauck selbst ist zu jeder Auskunft bereit, auch über die Art der Zubereitung. Wer bisher an dem Besuch der Ausstellung verhindert war, dem ist am morgigen Sonntag, den 3. September nochmals Gelegenheit dazu geboten, da die Ausstellung von 2—5 Uhr geöffnet ist. (Siehe Inserat.) Möchten die Naturfreunde, die Pilzliebhaber, die Hausfrauen diese nochmals gebotene Gelegenheit nicht ungenützt vorübergehen lassen.

\* Müllheim, 2. Sept. Die „Basler Blätter“ melden von erhöhter Kampftätigkeit im Oberelsaß. Die schweizerischen Grenzwohner vernehmen seit einigen Tagen wieder unaufhörlichen Kanonendonner, auch das Knattern von Maschinengewehren kann man an der Grenze deutlich hören. Am Dienstagabend 7 Uhr vernahm man in Basel mehrere heftige Detonationen, die aus der Gegend von Sennheim zu kommen schienen, in welcher Richtung man auch starke Brandröte bemerkte. („Straßb. Post.“)

\* St. Blasien, 2. Sept. In einem Teil des Schwarzwalds treiben augenblicklich Einbrecher ihr Unwesen. In St. Blasien, Titisee und Hinterzarten sind nach der „Freib. Ztg.“

in den letzten Nächten verwegene Einbrüche vorgekommen. Verschiedentlich sind den Dieben größere Geldebeträge in die Hände gefallen. Man konnte ihrer bis jetzt nicht habhaft werden.

☒ Vom Bodensee, 1. Sept. Am Obersee tobte am Mittwoch in den frühen Morgenstunden ein furchtbares Unwetter. Stundenlang zuckten die Blitze und der Regen strömte in gewaltigen Massen zur Erde, daß für kurze Zeit Gartenanlagen allenthalben überschwemmt waren. Wie aus Ravensburg berichtet wird, hat dort das Unwetter besonders furchtbar gehaust; so wurde in verschiedenen Ortschaften der dortigen Umgebung das Obst in großen Mengen von den Bäumen geschlagen, das abgemähte Heu von den Feldern fortgeschwemmt und das noch stehende Getreide und die Kartoffeläcker unter Wasser gesetzt. Der hierdurch entstandene Schaden soll ganz bedeutend sei. In Konstanz hat man von dem Gewitter nichts gemerkt. Auch in Singen war zur gleichen Zeit ein äußerst starkes Gewitter.

#### Deutsches Reich.

W.L.B. Berlin, 1. Sept. Der Magistrat von Berlin hat 60 Millionen Mark zu zeichnen beschlossen. Die Zeichnungen des Magistrats betragen bei der ersten 30 Millionen, bei der zweiten 40 Millionen, bei der dritten 48 Millionen und bei der vierten 50 Millionen.

\* Berlin, 2. Sept. Wie dem „Berliner Tageblatt“ aus Frankfurt a. M. gemeldet wird, ist die Großherzogin Adelheid von Luxemburg, die Witwe des Großherzogs Adolf, in Königstein schwer erkrankt.

\* Berlin, 1. Sept. Wegen Ueberschreitung der Höchstpreise wurde heute von der Ersten Strafkammer des Landgerichts I der Gemüsegroßhändler Otto Maasdorf zu 10 000 M. Geldstrafe verurteilt. Der Angeklagte hatte in der Zentral-Markthalle holländischen Weißkohl mit 8.50 Mark per Zentner verkauft, den er zuzüglich seiner Unkosten und seines Verdienstes bei einem Einkaufspreis von 4.37 M. für etwa 6 Mark hätte verkaufen müssen. Der Staatsanwalt hatte 3000 M. Geldstrafe beantragt.

#### Oesterreichische Monarchie.

W.L.B. Wien, 1. Sept. Das Neue Wiener Journal entnimmt der Wiener klinischen Wochenschrift einen Artikel, wonach der Bakteriologe Dr. Czernel in Budapest den langgesuchten Erreger des Flecktyphus nach langwierigen Versuchen gefunden hat. Es gelang ihm, auf geeignetem Nährboden in Form von Glycerin Agar mit Menschenblut vermischt, den Erreger zu finden. Der neue Bazillus läßt sich leicht mit Carbol-Fuchsin färben und wird dadurch im Mikroskop sichtbar.

#### Schweiz.

Bern, 1. Sept. Das „Berner Tagblatt“

vernimmt, daß die Verhandlungen der Schweiz mit Deutschland vor einem guten Abschluß stehen; die technischen Sachverständigen seien bereits abgereist. Man wird immerhin nähere Mitteilungen erst abwarten dürfen, wenn das getroffene Abkommen von den beiderseitigen Regierungen genehmigt wird.

Zürich, 1. Sept. Der schweizerische Bundesrat verbot heute die auf nächsten Sonntag angeführten Kundgebungen sozialdemokratischer Vereinigungen gegen die Teuerung, den Militarismus, das Urteil gegen Liebknecht usw.

#### Bulgarien.

W.L.B. Sofia, 1. Sept. (Nichtamtlich.) Meldung der bulgarischen Telegraphenagentur: Der Chef des bulgarischen Generalstabs General Schoftow starb gestern an den Folgen eines schweren Anfalls von Blinddarmentzündung, an der er, wie den zuständigen Stellen bekannt war, vor einiger Zeit schon erkrankte.

#### Amerika.

W.L.B. San Domingo, 30. Aug. (Meldung der Agence Havas.) Das amerikanische Linienschiff „Memphis“ ist durch einen Sturm gegen die Küste geworfen worden. Es werden die größten Anstrengungen gemacht, um die 1060 Mann starke Besatzung zu retten.

W.L.B. Ottawa, 30. Aug. (Reuter.) In Nordontario sind durch Abbrennen von Wald bei der Urbarmachung Waldbrände entstanden. Nahezu 70 000 Acker Forst sind abgebrannt; 300 Menschen sind umgekommen. Der Schaden an Holz und anderem Eigentum wird auf mehrere Millionen Dollars geschätzt. Das Feuer ist noch nicht überall gelöscht.

#### Asien.

W.L.B. Bern, 2. Sept. Der „Temps“ meldet aus Bombay, in Nordindien habe ein sehr heftiges Erdbeben stattgefunden. Der Hauptstoß dauerte eine halbe Minute und wurde in Simla, Delhi und Lucknow verspürt. In diesen drei Städten ist jedoch der Schaden wenig bedeutend.

Das Favorit-Moden-Album für Herbst und Winter 1916/17 (Preis 80 Pfg.) ist erschienen. Es soll der Frauenwelt helfen, sich für ihren Bedarf an Kleidung das Passendste zu wählen und es soll ermöglichen, sich gute Garderobe vermittels leicht ausführbarer Selbstschneiderei billig selbst herzustellen. Seit Monaten sind zahlreiche Mitarbeiter, Modelfabrikanten und Werkstätten in reger Tätigkeit, um auszuarbeiten, zu sichten, zu erproben und das Ergebnis dieser vielseitigen Bemühungen in diesem neuen Album zur Verfügung zu stellen. Wer sich dieser vielseitigen und zugleich billigsten aller Modenzeitenungen bedient, wird an seiner Kleidung, die in Bezug auf Stoffbedarf durchaus den Vorschriften entsprechen wird, Freude haben und eine geschmacklich hervorragende Wirkung auf billigstem Wege erreichen. Kein Schnitt kann zuverlässiger, an Arbeitszeit und Stoffverbrauch sparsamer und im Sitz passender sein als der Favorit-Schnitt, dieser anerkannten Wertmarke deutscher Er-

zeugung. Es zeigt sich auch in diesem Falle, daß das Gute immer das Billigste ist. Jeder Dame können deshalb das Favorit-Moden-Album und die Favorit-Schnitte nur empfohlen werden. Zu beziehen durch die hiesige Vertretung der Firma: H. Holtzmann, Hauptstraße 50.

#### Neueste Drahtberichte.

##### Der deutsche Tagesbericht.

W.L.B. Großes Hauptquartier, 2. Sept. vormittags. (Amtlich.)

##### Westlicher Kriegsschauplatz:

Nördlich und südlich der Somme dauert der scharfe Artilleriekampf an. Im Abschnitt Foureaux-Walde—Longueval fanden Handgranatenkämpfe statt. Südöstlich von Maurepas blieb ein französischer Vorstoß erfolglos.

Bei Estrees wurde gestern Abend ein noch in Feindeshand befindlicher Graben wieder genommen.

Rechts der Maas lebte die Feuer-tätigkeit zeitweise erheblich auf.

##### Ostlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:

Die Russen setzten ihre Anstrengungen südwestlich von Luck gegen die unter dem Befehl des Generals Litmann stehenden Truppen fort.

Ihre mit vielfacher Ueberlegenheit geführten und oft wiederholten Angriffe hatten vorübergehend bei Korytnica Erfolg.

Durch unsere Gegenangriffe ist der Feind in Unordnung zurückgeworfen. Wir haben hier gestern und vorgestern 10 Offiziere 1100 Mann gefangen genommen und mehrere Maschinengewehre erbeutet.

Nördlich von Zborow gewannen unsere im Gegenstoß angeführten Truppen Boden.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Nordwestlich von Mariampol (am Dnjestr) wichen vorgedrungene russische Kräfte im Artilleriefeuer zurück.

In den Karpathen sind zahlreiche Teilunternehmungen des Gegners gescheitert.

Der Erfolg schlesischer Truppen am Rukul wurde erweitert. Die Zahl der eingebrachten Gefangenen erhöhte sich auf 2 Offiziere, 373 Mann; es sind 7 Maschinengewehre und 2 Minenwerfer erbeutet.

##### Balkan-Kriegsschauplatz:

Keine besonderen Ereignisse.

Der 1. Generalquartiermeister:  
Ludendorff.

W.L.B. Athen, 2. Sept. (Nicht amtlich.) Meldung des Reuterischen Büros: 30 englische und französische Kriegsschiffe sind vor dem Piräus angekommen.

## Verkauf von lebenden Gänsen.

Die von uns aus Holland eingeführten Gänse kommen **nächsten Montag von nachmittags 3 Uhr ab** im Hofe der Verbandzabederei zum Verkauf. Der Verkaufspreis beträgt 2,50 M für das Pfund Lebendgewicht. Der Preis für eine Gans dürfte sich sonach nach Größe bzw. Gewicht zwischen 13 bis 20 M bewegen. Weitere Anschaffungen für den Winter sind von uns nicht beabsichtigt.

Durlach den 2. September 1916.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Brot- und Mehlerverorgung des Fremdenverkehrs.

Unter Bezugnahme auf unser den hiesigen Wirtschaftsbetrieben zugegangenes Schreiben vom 2. August v. Js. geben wir den Betrieben auf, die bei ihnen in der Zeit vom 3. August bis 2. September ds. Js. eingegangenen Brotscheine des Kommunalverbands, Landesbrotmarkten und Tagesbrotmarkten im Laufe des 4. September bei unserer Geschäftsstelle -- Rathaus, Zimmer Nr. 5, Rathausaal -- abzugeben.

Bei Nichtbeachtung dieser Auflage erfolgt Abholung durch einen Boten gegen Entrichtung der festgesetzten Abholungsgebühr von 1 M.

Durlach den 2. September 1916.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Einige Zentner Mostobst

oder Fallobst zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 319 an den Verlag dieses Blattes.

Ein reinliches, fleißiges

## Mädchen

für alle Hausarbeiten auf 1. Okt. gesucht. Näheres im Verlag d. Bl.

## Gr. Realschule Bretten. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr der Gröhh. Realschule beginnt am **Diens- tag den 12. September 1916**. Neueintretende Schüler sind an diesem Tage durch die Eltern oder deren Stellvertreter in der Zeit von 9—12 Uhr vormittags im Direktionszimmer anzumelden. Hier bei sind der Geburtschein, der Schein über die erste (bzw. zweite) Impfung, sowie das letzte Schulzeugnis vorzulegen. **Mittwoch den 13. September** werden von morgens 8 Uhr an die Aufnahmeprüfungen vorgenommen.

Grohh. Direktion der Realschule.

### Durlach.

## Fahrnis-Versteigerung.

Die Erben der † Frau Friedrich Liede, Glasmeister's Wtw., lassen

**Dienstag, 5. September,** nachmittags 2 Uhr beginnend, in deren Behausung Kronenstr. Nr. 9, 2. Stock, folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

1 großer 2tür. Kleiderschrank,

1 Chiffonnier, 1 Sofa, 1 aufgerichtetes Bett, 1 Bettlade mit Koff, 3 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Oval- und 1 Tisch, 1 Nachttisch, Stühle, Bilder, Wanduhr, Weißzeug, Frauenkleider, Küchengeräte, 2 Küchenschränke, 2 Küchenschäfte, Waschzuber, 1 vier-räderiger Handwagen u. sonst verschiedene Gegenstände.

Durlach, 2. September 1916.  
Friedrich Kratt,  
Waisenrat.

# Von neuem ruft das Vaterland

zum Kampf in der Heimat!  
Auch dieser Kampf muß gewonnen werden.  
Die letzte Hoffnung der Feinde: uns finanziell  
niederzuringen — werde zuschanden! Deshalb  
muß jeder Deutsche Kriegsanleihe zeichnen,  
soviel er kann — auch der kleinste Betrag hilft  
den Krieg verkürzen! Kein Deutscher darf  
bei dem Aufmarsch der Milliarden fehlen!

Auskunft erteilt bereitwilligst die nächste Bank, Sparkasse, Post-  
anstalt, Lebensversicherungsgesellschaft, Kreditgenossenschaft.

## Städtische Sparkasse Durlach. Die 5. Kriegsanleihe.

Die Ergebnisse der Sammelzeichnungen bei der 4. Kriegsanleihe haben Veranlassung gegeben, diese auch bei der 5. Kriegsanleihe beizubehalten, um wieder denjenigen Personen, die sich an der Zeichnung auf die Anleihe mit dem Mindestbetrag von 100 Mark nicht beteiligen können, Gelegenheit zu geben, kleinere Beträge für die neue Anleihe zur Verfügung zu stellen. Die städtische Sparkasse hat zu diesem Zweck eine

### Sammelstelle

eingerrichtet, bei welcher Geldbeträge bis zu einer Mark herunter unter folgenden Bedingungen als Darlehen zwecks Erwerbung von Kriegsanleihe angenommen werden:

1. Es dürfen nur Beträge von einer Mark bis zum Höchstbetrage von 500 Mark gezeichnet werden.
2. Die gezeichneten Beträge müssen spätestens bis zum 30. September 1916 bei der städtischen Sparkasse einbezahlt werden. Die Zahlung kann in bar oder durch Abschreibung von einem bestehenden Sparguthaben bewirkt werden.
3. Die eingehenden Beträge werden auf die Dauer von 3 Jahren, d. h. bis zum 1. Oktober 1919 als unkündbares Darlehen angenommen und während dieser Zeit mit 5 % verzinst. Die am Ende eines Jahres fällig werdenden Zinsen werden zum Kapital geschlagen und alsdann mitverzinst. Am 1. Oktober 1919 wird das Kapital nebst den angesammelten Zinsen zurückbezahlt. Rückzahlungen

innerhalb der dreijährigen Frist finden nur in besonderen Ausnahmefällen statt.

4. Jeder Einzahler erhält für den eingezahlten Betrag eine auf seinen Namen ausgestellte Quittung.
  5. Die städtische Sparkasse ist berechtigt, den jeweiligen Inhaber der Quittung als empfangsberechtigt anzusehen und Zahlung an ihn zu leisten.
  6. Die städtische Sparkasse verpflichtet sich, die eingehenden Beträge zum Ankauf von Reichsanleihe zu verwenden. Die angelauten Stücke werden Eigentum der städtischen Sparkasse.
- Die Zeichnungen bei der Sammelstelle werden innerhalb der regelmäßigen Geschäftsstunden der städtischen Sparkasse (vormittags von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 1/26 Uhr) entgegengenommen.

Den Angestellten und Arbeitern der hiesigen Industrien sowie den Schülern ist durch Einrichtung von Sammelstellen in den Fabriken und Schulen Gelegenheit gegeben, Zeichnungen nach vorstehenden Bedingungen zu bewirken.

Die Einrichtung der Sammelstellen bietet jedem die Möglichkeit, sich nach seinen Kräften auch mit den geringsten Mitteln an der Aufbringung des Aufwands für die Kriegsanleihe zu beteiligen und damit seiner vaterländischen Pflicht zu genügen. Die weitgehendste Benützung dieser Einrichtung kann daher nur dringend empfohlen werden.

Durlach den 30. August 1916.

### Der Verwaltungsrat.

Moltkestraße 8 ist im 3. Stock eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlsruhe, Westendstr. 55 bei Steinel, Telephon 910.

Wohnung von 3 schönen Zimmern mit Gas und Wasser auf 1. Oktober zu vermieten  
Aue, Kaiserstraße 16.



### Danksagung.

Seingekehrt vom Grabe unseres innigstgeliebten, herzensguten Sohnes und Bruders

### Friedrich Bauer, Kaufmann

Grenadier im Grenadier-Regiment Nr. 110, 1. Komp.

drängt es uns allen, die an unserem herben Verluste so innig teilgenommen haben und den teuern Entschlafenen mit herzlichsten Blumenpenden so reichlich bedachten, unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Innigen Dank Herrn Dekan Meyer für seine so trostreichen Worte, der Stadtgemeinde Durlach, der Direktion und den Beamten der Masch-Fabrik Grixner, dem Kaufmännischen Verein für Handlungskommiss (v. 1858), dem Turnverein Durlach & B., seinen lieben Schulkameraden und unsern Hausbewohnern für die ehrenden Kranzniederlegungen am Grabe. Besonderen Dank auch der Train-Ersatz-Abteilung 14 für die letzte Ehrenbezeugung und die erhebende Trauermusik, sowie allen denen, die ihm das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben.

Durlach den 1. September 1916.

Ehr. Bauer u. Frau Magdalena geb. Postweiler.  
Emilie, Elsa u. Karl Bauer.

### Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an meinem schweren Verluste, insbesondere für die Kranzpenden, dem Militärverein, der Train-Ersatz-Abteilung und allen denen, die meinem 16. Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, innigsten Dank.

Mina Mesmer Wtw.,  
geb. Silber.

Durlach den 2. September 1916.

### Consum-Verein Durlach.

In dem Monat Oktober laufen für uns

### 1000 Bfr. Filderkraut

ein. Wir ersuchen unsere Mitglieder, ihre Bestellungen darauf bis 10. ds. Mts. in unseren Verkaufsstellen vorzunehmen, spätere Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ebenso bitten wir im Interesse unserer Mitglieder, die Bestellungen für Nichtmitglieder zu unterlassen.

Preise und sonstige Mitteilungen werden in unseren Verkaufsstellen mitgeteilt.

Der Vorstand

### Delikatesse-Sauerkraut,

selbsteingemachtes, sowie

### schweres Einschneidekraut

ist zu haben bei

Rudolf Sauder, Hauptstr. 35, Tel. 310.

Heinrich Sauder, Berderstr. 14.

Julius Müller, Hauptstr. 14.

### Meine Obstkellerei

ist eröffnet und bitte um deren gefl. Benützung.  
Hochachtend

J. Hartmann, Pfinzstraße 63.

Ein Kindergeldbeutel mit Inhalt und Zuckerkarten verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung im Verlag dieses Blattes.

In Durlach werden 2 möblierte Zimmer für sofort gesucht. Angebote unter T.M.K. 322 an den Verlag d. Bl. erbeten.

### Bilz-Ausstellung

in der Turnhalle der Hindenburgschule Durlach  
Nur noch am Sonntag, nachmittags 2-5 Uhr.

Eintritt für Erwachsene 20 Pfg. — Kinder und Soldaten 10 Pfg.

In der Ausstellung erhältlich:

„Führer durch die Bilzausstellung“ von Julius Hauck 30 Pfg.  
„Hilfsbüchlein für Bilzsammler“ „ „ 30 „  
„Winkel u. Ratschläge f. Bilzsammler“ „ „ 20 „

Der Reingewinn fließt dem Roten Kreuz zu.

### Obstkellerei.

Meine Obstkellerei steht für jedermann zur gefl. Benützung bereit.  
Johann Frid Dexler, Apfelsweinkellerei  
Spitalstraße 18.

### Unterricht!

in Gabelsberger Stenographie und Maschinenschreiben erteilt Fräulein gründlich und rasch fördernd.  
Beginn neuer Kurse.  
Dürnbachstr. 36,  
Villa.

### Photographische Bedarfsartikel

erhalten Sie in der Blumen-Drogerie von Julius Schaefer.

### Verloren

wurden am Dienstag, 22. August zwei Schirme von zwei armen Kindern auf dem Weg von Durlach nach Stupferich. Der redliche Finder wird gebeten, die Schirme auf dem Fundbüro (Rathaus hier) abzugeben.

### Unterricht

Maschinenschreiben Stenographie erteilt

Lehrer Strauss,  
Karlsruhe, Kronenstr. 15.  
Garantierter Erfolg.  
Preis für 2 Fächer 35 Mk

### Karlsruhe.

### Daniela Konfektionshaus

Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Schwarze wasserdichte Mäntel

„ 39.75 an

Seidene wasserdichte Mäntel

„ 42.00 an

Schwarze Jacken „ 19.75 an

Blaue Jacken „ 15.75 an

Herbst-Mäntel „ 17.75 an

Jackenkleider „ 19.75 an

Badfischröcke „ 2.50 an

Wäsche, Woll- und Seidenblusen.

Ohne Bezugsschein,

da vor dem 10. Juni am Lager.

Bezugsscheine für andere Waren bei mir zu haben.

Keine Ladenspesen.

### Umzüge

mit Rolle oder Möbelwagen besorgt sorgfältig

H. Kiefer

Schreinerei u. Möbellager, Grixnerstr. 1.

### Erstklassige

### Säuglingsmilch

(Mamogen), Dose Mk. 1.20  
Adler-Drogerie August Peter.

Zuverlässiges tüchtiges Mädchen das schon in gutem Hause gedient hat, für sofort oder 15. Sept. als alleinstehender Dame nach Karlsruhe gesucht. Näheres Durlach, Goethestr. 26.

Unabhängige Frau oder Mädchen für einige Stunden vormittags gesucht. Näheres Weingarterstraße 18 I.

### Weine

weiß und rot

in grosser Auswahl

erhalten Sie in der  
Blumendrogerie von  
Julius Schaefer.

### Krautständer

zu kaufen gesucht  
Auerstraße 11, Baden.

### Schmidgras

ist zu verkaufen  
Kronenstr. 3.

### Wasserglas

frisch eingetroffen.  
Aug. Peter, Adler-Drogerie.

zirka 150-160 Meter

### Drahtgeflecht

1,50 Meter hoch, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 318 an den Verlag d. Bl.

Leopoldstraße 8 ist die Parterre-Wohnung neu hergerichtet, bestehend aus 3 Zimmern, Bad, Küche, jedoch ohne Mansarde, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 7.

Imberstraße 5 ist der 2. Stock bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und Zugehör sowie Garten wegen Wegzugs auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näheres Gartenstraße 13, 2. St.

### Zimmer,

gut möbliert, mit Terrasse, gegenüber dem Schloßgarten, zu vermieten. Zu erfragen im Verlag.

### Haus gesucht.

Ein schönes Einfamilienhaus mit 4-5 Zimmern mit sämtlichem Zubehör nebst Garten sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 321 an den Verlag dieses Blattes.